

Nicht „das christliche Abendland“, sondern „das Christliche im Abendland“

von Michael Stein

[veröffentlicht am 08.12.2016 von conservo](#)

► Abartig! Das nenne ich mal Selbstaufgabe!

❖ Das Erzbistum Berlin hat das christliche Abendland aufgegeben!

Um Europa nicht zu schwächen, arrangiert man sich dort mit der sozialistischen Multi-Kulti-Ideologie! Multi-Kulti, neudeutsch für sozialistische Islamisierung, ist für sie nicht mehr aufzuhalten!

Deshalb wollen sie in Zukunft nicht mehr das christliche Abendland retten, sondern „das Christliche im Abendland“ bewahren!

Was dieser Schwachsinn auch immer bedeuten mag!

Erzbistum Berlin:

❖ „*Angesichts der Migrationsströme sei nicht das christliche Abendland zu bewahren, sondern „das Christliche im Abendland“.*

Für Zulehner ist die kulturelle und religiöse Vielfalt unumkehrbar. Eine „*Politik, die mit unchristlichen Mitteln das christliche Abendland retten will*“, führe nur zu einer weiteren Schwächung Europas.“

Mittwoch, 7. Dezember 2016 – Beginn 15:00 Uhr, Ende 21:30 Uhr:

Mit einem eindringlichen Appell zum Thema Flucht und Migration hat sich der Pastoraltheologe *Paul M. Zulehner* zu Wort gemeldet. In seinem neuen Buch baut er viele Texte ein, die ihm bei einer Online-Umfrage zu diesem Thema übermittelt wurden. Er geht den Ängsten nach, die hinter den Sorgen und abwehrenden Positionen liegen können und zeigt Wege einer lebenslangen Balance zwischen Angst und Vertrauen auf.

❖ Angesichts der Migrationsströme sei nicht das christliche Abendland zu bewahren, sondern „das Christliche im Abendland“.

Für *Zulehner* ist die kulturelle und religiöse Vielfalt unumkehrbar. Eine „*Politik, die mit unchristlichen Mitteln das christliche Abendland retten will*“, führe nur zu einer weiteren Schwächung Europas

(Quelle: <http://www.erzbistum-berlin.de/hilfe/fluechtlinge-im-erzbistum-berlin/veranstaltungen/>)